

(19)



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 0 831 163 A2

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
25.03.1998 Patentblatt 1998/13

(51) Int. Cl.⁶: **D06F 57/04**

(21) Anmeldenummer: 97115696.3

(22) Anmeldetag: 10.09.1997

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE CH DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU MC
NL PT SE**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV RO SI

(71) Anmelder:
**LEIFHEIT Aktiengesellschaft
D-56377 Nassau (DE)**

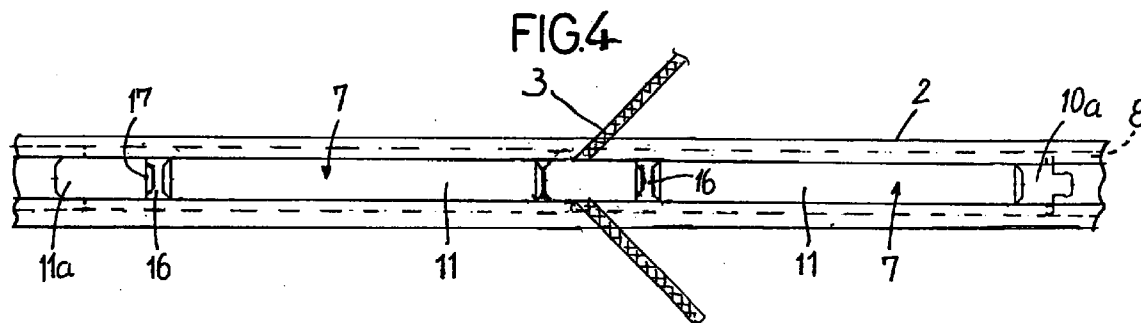
(72) Erfinder:
• **Ohm, Heinz Josef
65550 Limburg (DE)**
• **Tiwi, Peter
56379 Winden (DE)**

(30) Priorität: 18.09.1996 DE 19638030

(54) Wäsche-Trocknungsgestell

(57) Ein Wäsche-Trocknungsgestell weist Schienen 2 auf, an denen die Wäscheleine 3 durch Befestigungsmittel gehalten ist. Die Schiene 2 hat eine nach unten zu offene Längsnut 8. Die Befestigungsmittel bestehen für jede Schiene aus mehreren Leisten 7, die in die Längs-

nut 8 einschiebbar und miteinander verrastbar sind und quer zu ihrer Längserstreckung mit Einschnitten 16 bzw. Zwischenräumen 19 zur Aufnahme der Wäscheleine 3 versehen sind.



EP 0 831 163 A2

Beschreibung

Die Erfindung betrifft ein Wäsche-Trocknungsge-
stell entsprechend dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

Bei einem bekannten Trocknungsgestell der gat-
tungsgemäßen Art (GB-B 2 009 307) bestehen die
Befestigungsmittel aus hakenartigen Elementen, die in
Löcher in den Schienen eingeclipst werden und einen
Wäscheleinen-Einführungsschlitz aufweisen, der von
einer federnden Zunge begrenzt ist, die von der Leine
beim Einführen elastisch weggedrückt wird. Diese Art
der Leinenhalterung ist aufwendig, da sie pro Halteele-
ment das Vorsehen von zwei Löchern in den Schienen
erfordert und die Halteelemente einzeln angebracht
werden müssen. Außerdem werden die Schienen durch
die Löcher geschwächt. Ein weiterer Nachteil besteht
darin, daß die Halteelemente von den Schienen vorste-
hen, so daß sich die lose Wäscheleine beim Zusammen-
klappen des Trocknungsgestells daran verhaken
kann und beim Wiederaufstellen oder -aufklappen Pro-
bleme entstehen können. Schließlich beeinträchtigen
die vorstehenden Halteelemente das Erscheinungsbild
des Trocknungsgestells.

Aufgabe der Erfindung ist es, ein Wäsche-Trock-
nungsgestell der gattungsgemäßen Art zu schaffen,
beim dem das Anbringen der Befestigungsmittel vereinfacht,
ein Verhaken der losen Wäscheleine vermieden und das
Aussehen des Trocknungsgestells durch die Befestigungsmittel
nicht beeinträchtigt wird.

Diese Aufgabe wird durch die im Kennzeichen des
Anspruchs 1 angegebenen Merkmale gelöst.

Bei dem erfindungsgemäßen Vorschlag werden die
die Befestigungsmittel bildenden Leisten einfach in die
Längsnuten eingeschoben und gleichzeitig oder im
Anschluß daran die Wäscheleine in die Aufnahmen
eingeführt, die in und/oder zwischen den Leisten vorgese-
hen werden können. Das Vorsehen von Löchern in den
Schienen entfällt. Da die Leisten nicht mit hakenartigen
Vorsprüngen von den Schienen vorstehen, ist ein Ver-
haken der losen Wäscheleine vermieden. Die Leisten
verstärken die Schienen und verbessern den Gesamt-
eindruck des Trocknungsgestells beispielsweise durch
farbige Ausführung.

Die Aufnahmen für die Wäscheleine können von
quer zur Längserstreckung verlaufenden Einschnitten in
den Leisten und/oder von Zwischenräumen zwischen
den Enden von miteinander verrasteten Leisten gebildet
werden.

Vorteilhafte Weiterbildungen der Erfindung sind in
den Unteransprüchen angegeben.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wird im fol-
genden unter Bezugnahme auf die Zeichnungen
beschrieben.

Fig. 1 zeigt ein Wäsche-Trocknungsgestell in Form
eines Wäscheschirmes im aufgespannten
Zustand.

Fig. 2 ist ein Querschnitt eines der Arme des in Fig.

1 dargestellten Wäscheschirmes.

Fig. 3 ist eine Seitenansicht eines Abschnittes
eines Armes.

Fig. 4 ist eine Ansicht des Abschnittes von Fig. 3
von unten.

Fig. 5 ist eine Ansicht von oben von zwei miteinan-
der verrasteten Leisten.

Der in Fig. 1 dargestellte Wäscheschirm weist ein
in eine Bodenhülse einsetzbares Standrohr 1 mit mehr-
eren als Schienen ausgebildeten Armen 2 auf, an
denen eine Wäscheleine 3 gehalten ist. Die Arme 2
sind einerseits an einer verschiebbar auf dem Stand-
rohr 1 gelagerten Gleitbuchse 4 und andererseits an
Spreizstreben 5 angelenkt, die schwenkbar an einer auf
dem Standrohr 1 festgelegten Buchse 6 befestigt sind.
Durch Verschieben der Gleitbuchse 4 nach unten kann
der Wäscheschirm, wie bekannt, aus der dargestellten
aufgespannten Stellung in eine zusammengeklappte
Stellung gebracht werden. Die Wäscheleine 3 ist durch-
gehend in mehreren Bahnen um die Arme 2 herumge-
führt und durch Befestigungsmittel mit den Armen
verbunden.

Die Befestigungsmittel bestehen für jeden Arm 2
aus mehreren Leisten 7, die in eine im Arm 2 vorgese-
hene Längsnut 8 mit C-förmigem, nach unten zu offe-
nem Querschnitt einschiebbar und miteinander
verrastbar sind. Die Längsnut 8 wird durch eine Quer-
wand 9 begrenzt. Die Leisten 7 weisen einen verbreiter-
ten, in der Längsnut 8 geführten Fußteil 10 und einen
von der Längsnut vorstehenden Längsteil 11 auf. Die
Leisten 7 sind am einen Ende mit einer Aussparung 12
und am anderen Ende mit einem in die Aussparung
passenden Fortsatz 13 versehen, so daß die einem
Arm 2 zugeordneten Leisten 7 zusammengesteckt wer-
den können, wobei der Fortsatz 13 am einen Ende einer
Leiste 7 in die Aussparung 12 am benachbarten Ende
der nächsten Leiste eingreift, wie insbesondere aus Fig.
5 ersichtlich ist. Zur Verrastung der ineinandergesteck-
ten Leisten sind an den Seitenflächen der Aussparung
12 Vertiefungen 14 und an dem Fortsatz 13 seitliche
Nasen 15 vorgesehen, die in die Vertiefungen 14 ein-
rasten. Die Aussparung 12 und der Fortsatz 13 sind in
dem Fußteil 10 vorgesehen.

Wie insbesondere aus Fig. 3 ersichtlich, überlap-
pen sich die Enden 10a und 11a von zusammenge-
steckten Leisten und sie begrenzen im
Überlappungsbereich einen Zwischenraum 19. Durch
diesen Zwischenraum wird die Wäscheleine 3 vor dem
Zusammenstecken der Leisten hindurchgeführt und
damit gehalten. Um ein Durchrutschen der Leine zu ver-
hindern, können an den den Zwischenraum 19 begren-
zenden Wänden nicht gezeigte Zacken vorgesehen
sein.

Zum Festlegen der Wäscheleine 3 an mindestens
einem Arm 2 ist das Längsteil 11 der Leiste 7 mit einem
quer zur seiner Längserstreckung verlaufenden Ein-
schnitt 16 versehen. Eine Seitenwand des Einschnittes

weist einen Vorsprung 17 auf, über den die Wäscheleine 3, z.B. nach Aufnahme in dem Zwischenraum 19, in den Einschnitt einclipsbar ist. Um das Einführen der Wäscheleine zu erleichtern, sind die Kanten 18 der den Einschnitt begrenzenden Seitenwände abgeschrägt. 5
Auch an den Begrenzungswänden dieses Einschnittes können nicht gezeigte Zacken vorgesehen werden, die ein Durchrutschen der Leine verhindern. Grundsätzlich wäre es auch möglich, die Wäscheleine nur durch die Einschnitte 16 zu führen. 10

Zur Montage werden die Leisten 7 nacheinander in jeden Arm 2 eingeschoben und miteinander verrastet. In den Fig. 3 bis 5 sind nur zwei Leisten 7 dargestellt. Die Anzahl der Leisten pro Arm 2 hängt jedoch von der Anzahl der Bahnen der Wäscheleine 3 ab. 15

Die Erfindung ist nicht auf ein Wäsche-Trocknungsgestell in Form eines Wäscheschirmes beschränkt, sondern auch bei anderen Trocknungsgestellen anwendbar, bei denen die Wäscheleine zwischen Schienen geführt ist, z.B. einfachen Klappgestellen. 20

Patentansprüche

1. Wäsche-Trocknungsgestell mit Schienen (2), an denen die Wäscheleine (3) durch Befestigungsmittel (7) gehalten ist, dadurch gekennzeichnet, daß die Schienen (2) jeweils eine Längsnut (8) mit einem C-förmigen Querschnitt aufweisen und daß die Befestigungsmittel für die Wäscheleine (3) aus mehreren Leisten (7) bestehen, die in die Längsnut (8) der Schiene (2) einschiebbar und miteinander verrastbar sind, und quer zu ihrer Längserstreckung verlaufende Aufnahmen (16, 19) für die Wäscheleine aufweisen. 25
2. Wäsche-Trocknungsgestell nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Aufnahmen von Einschnitten (16) in den Leisten (7) gebildet sind und daß mindestens eine Seitenwand jedes Einschnittes einen Vorsprung (17) aufweist, über den die Wäscheleine (3) in den Einschnitt (16) einclipsbar ist. 30
3. Wäsche-Trocknungsgestell nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Kanten (18) der Seitenwände des Einschnittes (16) abgeschrägt sind. 35
4. Wäsche-Trocknungsgestell nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß sich die Enden (10a, 11a) von zusammenge- 40
steckten Leisten (7) überlappen und im Überlappungsbereich einen Zwischenraum (19) zur Aufnahme der Wäscheleine bilden. 45
5. Wäsche-Trocknungsgestell nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß jede Leiste (7) einen verbreitert dadurch gekenn- 50
55

zeichnet, daß jede Leiste (7) einen verbreiterten, in der Längsnut (8) der Schiene (7) geführten Fußteil (10) und einen von der Längsnut (8) vorstehenden Längsteil (11) aufweist.

6. Wäsche-Trocknungsgestell nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Leisten (7) am einen Ende eine Aussparung (12) und am anderen Ende einen in die Aussparung passenden Fortsatz (13) aufweisen, so daß die einer Schiene zugeordneten Leisten zusammensteckbar sind, wobei an den Seitenflächen der Aussparung (12) und des Fortsatzes (13) einerseits Vertiefungen (14) und andererseits in diese Vertiefungen einrastbare Nasen (15) vorgesehen sind.
7. Wäsche-Trocknungsgestell nach den Ansprüchen 5 und 6, dadurch gekennzeichnet, daß die Aussparung (12) und der Fortsatz (13) in dem in der Längsnut (8) der Schiene (2) geführten Fußteil (10) der Leiste (7) vorgesehen sind.
8. Wäsche-Trocknungsgestell nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Längsnuten (8) an den Unterseiten der Schienen (2) vorgesehen sind.
9. Wäsche-Trocknungsgestell nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß es als aufspannbarer Wäscheschirm mit von den Schienen gebildeten Armen (2) ausgebildet ist.

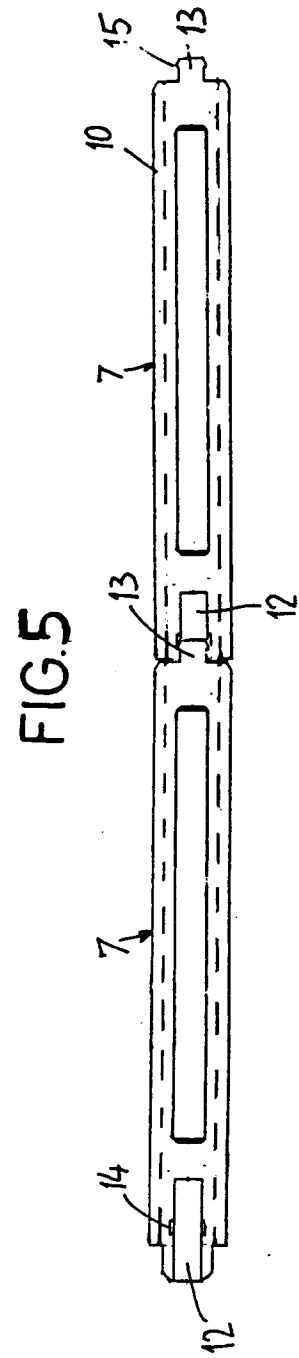
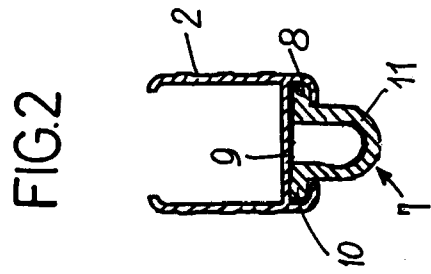
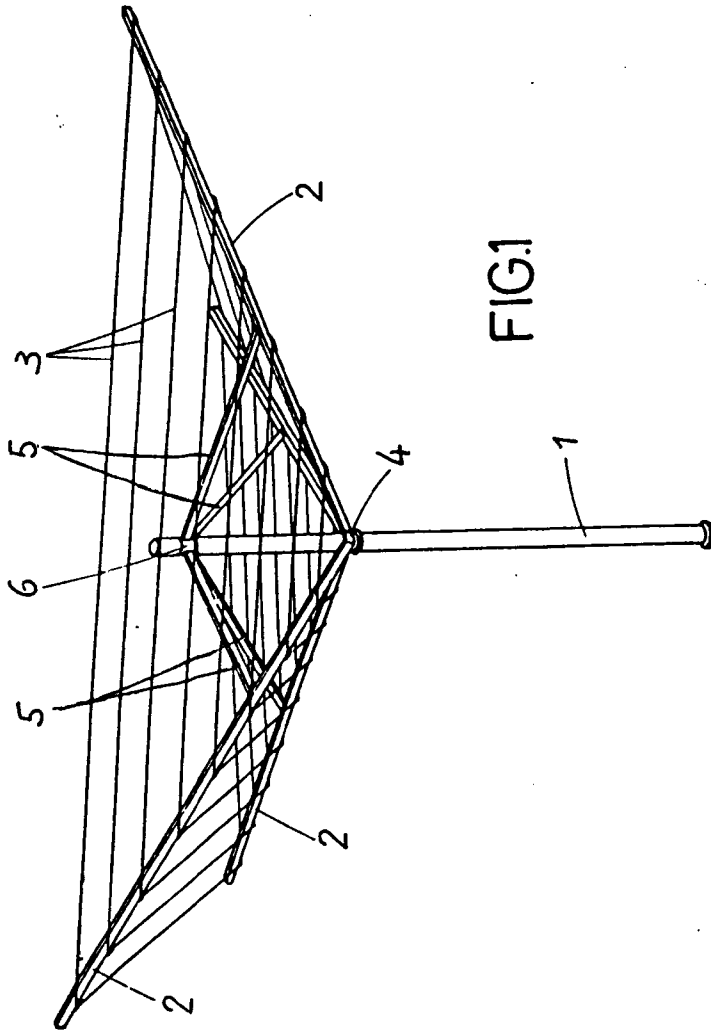


FIG. 3

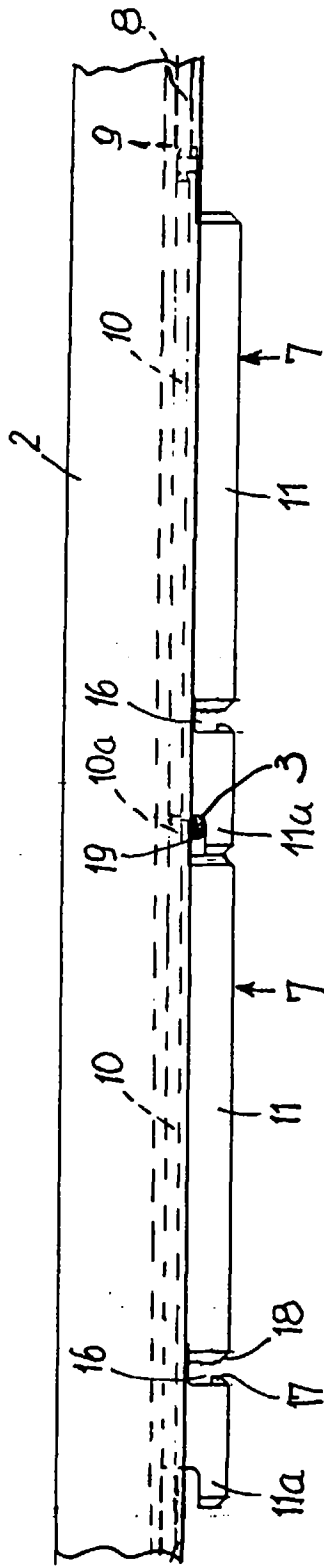


FIG. 4

